

2025/  
2026

## BOT JGS 7/8 - Kurzversion



# Berufsorientierte Schule Kirchmöser

Schulstraße 38  
14774 Brandenburg an der Havel - OT Kirchmöser  
Telefon: 03381/ 58 41 50

E-Mail: [schulleitung@bos-kirchmoeser.de](mailto:schulleitung@bos-kirchmoeser.de)  
Internet: [www.bos-kirchmoeser.de](http://www.bos-kirchmoeser.de)

## 1 Praxislernen und Schulorganisation



In Anbetracht der Tatsache, in den folgenden Schuljahren mit ständig sich verändernden Schülerzahlen auskommen zu müssen, ist es müßig, Ideen zu verfolgen, die personell nicht abgedeckt werden können. Weniger bzw. mehr Schülerinnen und Schüler bedeuten auch:

- Die Zahl der Kurse muss verändert werden, das Gesamtangebot verschiebt sich in seiner Anzahl.
- Der Wahlpflichtbereich muss sich den Schülerzahlen anpassen.
- Allein der Entwicklungsstand und die Entwicklungsmöglichkeiten sollten der Maßstab für die weiteren Entscheidungen und Ideen sein, ebenso die materiellen Ausstattungen.
- Das bereits Vorhandene muss immer wieder auf den Prüfstand und Diskussionen im Kollegium müssen zu einer schnelleren Entscheidungsfindung für die Schulkonferenz werden.

Eine Besonderheit der Berufsorientierten Schule Kirchmöser stellen die berufsorientierten Tage dar. Die SchülerInnen sind ganzjährig in Praxiseinrichtungen tätig und erhalten somit einen tiefgehenden Einblick in die Berufswelt. Die „Berufsorientierten Tage - BOT“ und Praxislertage, die im Schuljahr 2005/2006 erstmals stattfanden, werden jährlich in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern evaluiert.

Jahrgang	Praxislertage	Arbeitszeit
<b>Jahrgang 7</b>	wöchentlich am Montag <ul style="list-style-type: none"> <li>• SPEMA (Metallbearbeitung) – Herr Johst</li> <li>• OSZ (Holzbearbeitung) – Frau Thieme</li> <li>• Fit 4 Life Projekt/ Schulküche – Frau Altenkirch / Frau Schmidt</li> </ul>	4,5 Stunden
<b>Jahrgang 8</b>	wöchentlich am Mittwoch <ul style="list-style-type: none"> <li>• SPEMA (Metallbearbeitung) – Frau Klauß</li> <li>• KITA/ soziale Einrichtungen (Schwerpunktsetzung) – Frau Klauß</li> <li>• Fit 4 Life Projekt/ Schulküche – Frau Assmann / Frau Schmidt</li> </ul>	4,5 Stunden
<b>Jahrgang 9</b>	wöchentlich am Donnerstag und Freitag <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrieb der eigenen Wahl</li> </ul>	6,5 Stunden
<b>Jahrgang 10</b>	2- wöchiges Praktikum am Ende des Schuljahres	



## 1.1 Maßnahmen in den einzelnen Jahrgangsstufen und deren Verantwortlichen

Jahrgangsstufe	Verantwortliche
<b>Jahrgangsstufe 7</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung des Berufswahlpass</li> <li>• Orientierungswoche/ Kennenlernwoche</li> <li>• Organisation der Trimester</li> <li>• Durchführung der Trimester</li> <li>• Organisation und Durchführung der Präsentationen nach jedem Trimester</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenleiter</li> <li>• Klassenleiter, Fachlehrer</li> <li>• BOT Lehrkräfte</li> <li>• BOT Lehrkräfte</li> <li>• Klassenleiter, Schulleitung, BOT Lehrkräfte</li> </ul>
<b>Jahrgangsstufe 8</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterführung Berufswahlpass</li> <li>• Organisation und Durchführung der Trimester</li> <li>• Durchführung der Trimester</li> <li>• Planung und Durchführung der Berufsorientierungswoche (Bewerbungstraining, Berufsbilder...)</li> <li>• Berufsmessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenleiter</li> <li>• BOT Lehrkräfte</li> <li>• BOT Lehrkräfte</li> <li>• Klassenleiter, Fachlehrer, Schulleitung, AOK</li> <li>• Klassenleiter, Schulleitung</li> </ul>

### 1.1.1 Die Auswertung unseres Praxislernens erfolgt durch:

- Fachkonferenz BOT
- Teamkonferenz 7 - 8
- Präsentationen der Trimester Klasse 7, insgesamt 3 (Klassenleiter, Schulleitung, BOT Lehrkräfte)
- 1 Präsentation der Berufsorientierungswoche in Klasse 8 (Klassenleiter)
- Auswertung mit den externen Betrieben mit Schulleitung und Verantwortlichen

## 2 Projekt „Fit fürs Leben“

Im Schuljahr 2020/2021 waren wir aufgrund der Schülerzahlen in der Lage eine dritte 7. Klasse zu eröffnen. Damit wurde das Konzept der Berufsorientierung auf einen Prüfstein gestellt, dem wir uns stellen mussten.

Aus diesem Grunde wurde das Projekt „Fit fürs Leben“ initiiert. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schüler die fehlenden sozialen Kompetenzen mit Hilfe der Projektpartner zu vermitteln.

## 2.1 Ablauf – Jahrgangsstufe 8 - Schuljahr 25/26

### 8/2 Gruppe A

Datum	Thema	Kursleitung	Ort
17.09.25	Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Suchtprävention	Frau Assmann	Schule <b>Treff: 08:25 Uhr</b> <b>Beginn: 09:00 Uhr</b> R.005
24.09.25	Crashkurs Selbstverteidigung	Selbstverteidigungs künstler Satu	Schule <b>Beginn: 09:00 Uhr</b> R.005
01.10.25	Schulstress Adé- Entspannungskurs	Frau Assmann	Schule <b>Beginn: 08.25 Uhr</b> R.005
08.10.05	KlarSichtKoffer - Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Suchtprävention	Herr Thiele	Haus der Offiziere Magdeburger Straße 15 / 14770 Brandenburg  <b>Treff: 09:45 Uhr</b> <b>Beginn: 10:00 Uhr</b>
15.10.25	Knigge- Kurs – Wie verhalte ich mich richtig?	Frau Glatzer	Kiju Willibald-Alexis- Straße 28 14772 Brandenburg  <b>Treff: 09.15 Uhr</b> <b>Beginn: 09:30 Uhr</b>
05.11.25	Glücklichsein, wie geht das? Zufriedenheit und Stärkung der Persönlichkeit	Frau Assmann	Schule <b>Beginn: 08.25 Uhr</b> R.005

## 8/2 Gruppe B

Datum	Thema	Kursleitung	Ort
12.11.25	Knigge- Kurs – Wie verhalte ich mich richtig?	Corinna Glatzer	KiJu Willibald-Alexis- Straße 28 14772 Brandenburg  <b>Treff: 09.15 Uhr</b> <b>Beginn: 09:30 Uhr</b>
19.11.25	KlarSichtKoffer - Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Suchtprävention	Herr Thiele	Haus der Offiziere Magdeburger Straße 15 / 14770 Brandenburg  <b>Treff: 09:45 Uhr</b> <b>Beginn: 10:00 Uhr</b>
26.11.25	Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Suchtprävention	Frau Assmann	Schule <b>Beginn: 08.25 Uhr</b> R.005
03.12.25	Crashkurs Selbstverteidigung	Selbstverteidigungs künstler Satu	Schule <b>Beginn: 09:00 Uhr</b> R.005
10.12.25	Schulstress Adé- Entspannungskurs	Frau Assmann	Schule <b>Beginn: 08.25 Uhr</b> R.005
17.12.25	Glücklichsein, wie geht das? Zufriedenheit und Stärkung der Persönlichkeit	Frau Assmann	Schule <b>Beginn: 08.25 Uhr</b> R.005

## 8/3 Gruppe A

Datum	Thema	Kursleitung	Ort
07.01.26	KlarSichtKoffer - Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Suchtprävention	Herr Thiele	Haus der Offiziere Magdeburger Straße 15 / 14770 Brandenburg  Treff: 09:45 Uhr Beginn: 10:00 Uhr
14.01.26	Knigge- Kurs – Wie verhalte ich mich richtig?	Frau Glatzer	KiJu Willibald-Alexis- Straße 28 14772 Brandenburg  Treff: 09.15 Uhr Beginn: 09:30 Uhr
21.01.26	Schulstress Adé- Entspannungskurs	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
28.01.26	Wald und Klima	Frau Schulze	Krugpark  Treffpunkt: 08.45 Uhr am Eingang Beginn: 09.00 Uhr B-Bus Haltestelle Wilhelmsdorf
11.02.26	Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Suchtprävention	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
18.02.26	Glücklichsein, wie geht das? Zufriedenheit und Stärkung der Persönlichkeit	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005

## 2.2 Ablauf – Jahrgangsstufe 7 - Schuljahr 25/26

Muss noch eingefügt werden!

## 2.3 Pädagogisches Konzept

---

Den Siebtklässlern fehlen überwiegend bestimmte soziale Kompetenzen, die im weiteren Verlauf ihrer Schulzeit und des Lebens wichtig sind. Das mehrteilig konzipierte Projekt "Fit fürs Leben" soll genau dort ansetzen, diese Lücken zu schließen. Im Teil „Erste Hilfe“ werden den SuS Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, Menschen zu helfen und im Ernstfall die richtigen Entscheidungen zu treffen. Hierbei stehen die Erziehung zum Verantwortungsbewusstsein und zur Teamfähigkeit im Fokus. Im Teil „Brandschutzerziehung“ geht es darum, Gefahren zu erkennen, Wege gemeinsam zu finden diese zu bewältigen. Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit zu stärken, stehen an erster Stelle. Das Themenfeld „Umgang mit Mobbing“, in allen Formen, werden die SuS sensibilisiert, wie sie sich verhalten, wenn in der Klasse Mobbing in Erscheinung tritt. Im Teil "Alt sein/Alt werden", ist es Ziel, die SuS die Kompetenzen Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und Teambildung anzuerziehen.

### 2.3.1 Prozessorientierung

---

Durch die Berufsorientierung sind die SuS darüber informiert, dass sie viele Baugewerbe durchlaufen. Von Holzbearbeitung, über Metallbearbeitung bis hin zu den sozialen Einrichtungen und der Schulküche.

Dieses Projekt ist deshalb so konzipiert, dass es dem jeweiligen Niveau der SuS angepasst ist und im Laufe des Projekts angepasst wird.

### 2.3.2 Transparenz

---

Die SuS erhalten den gesamten Ablaufplan des Projektes sowie die benötigten Arbeitsmittel. Am Anfang des Projektes werden die SuS durch die Verantwortlichen auf den Sinn und die Ziele des jeweiligen Projektabschnittes hingewiesen und belehrt. Während des gesamten Projektes erhalten die SuS von den Verantwortlichen ein konstruktives Feedback in schriftlicher und mündlicher Form.

### 2.3.3 Umgang mit Heterogenität

---

Die einzelnen Themenfelder sind so gewählt, dass sie für alle Geschlechter gleich sind.

In den Themen „Erste Hilfe“, „Fitness und gesunde Ernährung“, wird auf die einzelnen Religionen eingegangen und finden ihre Berücksichtigung. Besonders auf die Schülerinnen wird hierbei eingegangen. Die Aufgaben sind so konzipiert, dass sie den körperlichen Gegebenheiten angepasst sind.

### 2.3.4 Dokumentation

---

Die SuS erhalten zu jedem Themenkomplex Arbeitsmaterialien in Form von Mitschriften, Kopien und durch Selbsterarbeitung bestimmter Schwerpunkte. Am Ende eines jeden Themenkomplexes erhalten die SuS ein Zertifikat (DRK-Nachweis). Diese Zertifikate werden dann im Berufswahlpass, die jeder Schüler hat, abgeheftet und dienen dann als Grundlage für weitere Bewerbungen.

### 2.3.5 Konfliktmanagement

---

Erste Ansprechpartner bei Schwierigkeiten, welcher Art auch immer, sind die Verantwortlichen des jeweiligen Kurses. Gravierende Schwierigkeiten, welche die Disziplin betreffen, werden mit Hilfe des Schulsozialarbeiters und /oder durch die Schulleitung bearbeitet.

### 2.3.6 Umgang mit Über- und Unterforderung

---

Nach der Durchsicht, der in den einzelnen Themen zu bearbeitenden Schwerpunkte, ist von Anfang an auf zwei Schwierigkeitsgrade eingegangen. Die Förderschüler erhalten zu den Schwerpunkten, die eventuell eine

Überforderung darstellen könnten, Hilfe von weiteren Lehrkräften, die eigens dafür geschult wurden, durch die Hauptverantwortlichen.

Bei den LRS – Schülern wird die praktische Arbeit im Vordergrund stehen, bei den em.-soz.-Schülern werden wir die Gruppen verkleinern und auf eine entsprechende Balance, was Theorie und Praxis betrifft eingehen.

### 2.3.7 Öffentlichkeitsarbeit

---

In den Teilen, wo der Anteil des praktischen Lernens sehr hoch ist, werden Gruppenprüfungen durchgeführt (DRK, Feuerwehr, gesunde Ernährung). Alle anderen Gruppen werden Plakate und Lernportfolios anlegen, die dann in den nächsten Jahren fortgeführt werden. Meldungen, Bilder und Videosequenzen werden in die Homepage gestellt (nach vorheriger Erlaubnis durch die Erziehungsberechtigten). Am Tag der offenen Tür werden dann die Kurse, die bis dahin die Projekte durchlaufen haben, diese den Eltern zukünftiger 7. Klassen vorstellen.

### 2.3.8 Ausstattung

---

Für die Ausstattung der einzelnen Themen sind die Verantwortlichen angehalten, im Vorfeld ihre Materialien zu beantragen, bzw. ihre Wünsche für Räumlichkeiten und Geräte zu benennen. Für einzelne externe Kooperationspartner werden Gelder aus dem beantragten Projekt gezahlt.

Von Seiten der Schule werden alle Materialien, die für SuS benötigt werden, weitestgehend besorgt (Blöcke, Stifte).

### 2.3.9 Zusammenarbeit

---

Dieses Projekt soll auch dazu dienen, mit den jeweiligen externen Betrieben oder Institutionen einen Kooperationsvertrag abzuschließen, um eine weitere Zusammenarbeit zu gewährleisten und auch SuS im Praxislernen, Betriebe und Institutionen anzubieten, die bestimmte Berufsfelder ausbilden. Eine Kooperation ist nicht nur gewollt, sondern sie wird auch angestrebt.

Mit einigen der Institutionen haben wir bereits Kooperationsverträge.

### 2.3.10 Nachhaltigkeit

---

Die Nachhaltigkeit dieses Projektes besteht darin, dass SuS:

1. die Berufsgruppe und die damit verbundenen Tätigkeiten kennenlernen;
2. Wahl der Praxislernorte wird erhöht
3. DRK – Schein wird ausgestellt
4. Möglichkeit einer Mitgliedschaft im DRK und in der Feuerwehr
5. Zertifikate für die Teilnahme an allen Teilen des Projektes

## 3 Formular und Hinweissammlung

---

## Regelungen – Kooperation KITA und soziale Einrichtungen

In Zusammenarbeit mit den Einrichtungen wurden folgende Festlegungen getroffen.

### Arbeitszeiten

Jahrgang	Arbeitszeit
Klasse 7	4,5h – montags
Klasse 8	4,5h – mittwochs
Klasse 9	6,0h – donnerstags, freitags

### Anmeldung bzw. Bewerbung Jahrgang 7 und 8

- Die BOT Lehrkräfte (Klauß, Johst, Thieme) übermitteln 2 Wochen im Vorfeld vor dem jeweiligen Trimester die Namen der SuS an die jeweilige Einrichtung (OSZ, KITA/soz. Einrichtung, SPEMA), **Verantwortlichkeit (BOT Lehrkraft)**
- Hinweise zu SchülerInnen (Förderschwerpunkte, Gesundheit, usw.) sind im Vorfeld der Einrichtung zu melden, **Verantwortlichkeit (BOT Lehrkraft)**
- Die SchülerInnen melden sich 1 Woche vor Trimesterbeginn persönlich in der KITA/ soz. Einrichtung, um sich vorzustellen. (siehe Informationsschreiben Seite 1), **(Verantwortlichkeit SchülerIn)**
- mitzubringende Unterlagen (KITA/ soz. Einrichtung): **(Verantwortlichkeit Schüler)**
  - vorausgefüllter, gestempelter und terminierter Vertrag und Steckbrief, Namensschild

### Betreuung Jahrgang 7 und 8

- BOT Lehrkräfte sind ganztägig für die BOT Angebote ausgeplant und gewährleisten dementsprechend die Betreuung!
- weitere Absprachen (Hinweise, Probleme, Unstimmigkeiten) per Telefon/Mail
  - **KITA/ soz. Einrichtungen JGS 8:** Frau Köthe [koethe@bos-kirchmoeser.de](mailto:koethe@bos-kirchmoeser.de)
  - **SPEMA JGS 8:** Frau Klauß [klauss@bos-kirchmoeser.de](mailto:klauss@bos-kirchmoeser.de)
  - **SPEMA JGS 7:** Herr Johst [johst@bos-kirchmoeser.de](mailto:johst@bos-kirchmoeser.de)
  - **Küche:** Frau Schmidt [schmidt@bos-kirchmoeser.de](mailto:schmidt@bos-kirchmoeser.de)
  - **Fit 4 Life JGS 7:** Frau Altenkirch [altenkirch@bos-kirchmoeser.de](mailto:altenkirch@bos-kirchmoeser.de)
  - **Fit 4 Life JGS 8:** Frau Assmann [assmann@bos-kirchmoeser.de](mailto:assmann@bos-kirchmoeser.de)
  - **OSZ Holz:** Frau Thieme [thieme@bos-kirchmoeser.de](mailto:thieme@bos-kirchmoeser.de)

### BOT Hefter

- der BOT Hefter enthält immer folgende Unterlagen:
  - Termine und Arbeitstage, Bewertungsbögen
  - Anwesenheits- Tätigkeitsnachweis, nach Ende des Tages in der Einrichtung auszufüllen

### Zertifikate

- Jahrgang 7: Übergabe an den jeweiligen Präsentationsunterminen
- Jahrgang 8: Übergabe am letzten Arbeitstag, bzw. Abholung durch die Schüler

## Termine BOT JGS 7

Zeitraum	OSZ Holz	SPEMA	Küche/Fit 4 Life	Informationen
	7//3	7//1	7//2	Verantwortlichkeiten
12 Tage	15.09.2025	15.09.2025	15.09.2025	OSZ: Herr Freiwald freiwald@bos-kirchmoeser.de SPEMA: Frau Klauß klauss@bos-kirchmoeser.de Küche: Frau Schmidt schmidt@bos-kirchmoeser.de Fit 4 Life: Frau Altenkirch altenkirch@bos-kirchmoeser.de
	22.09.2025	22.09.2025	22.09.2025	
	29.09.2025	29.09.2025	29.09.2025	
	06.10.2025	06.10.2025	06.10.2025	
	13.10.2025	13.10.2025	13.10.2025	
	03.11.2025	03.11.2025	03.11.2025	
	10.11.2025	10.11.2025	10.11.2025	
	17.11.2025	17.11.2025	17.11.2025	
	24.11.2025	24.11.2025	24.11.2025	
	01.12.2025	01.12.2025	01.12.2025	
	08.12.2025	08.12.2025	08.12.2025	
	15.12.2025	15.12.2025	15.12.2025	
Zeitraum	7//1	7//2	7//3	
	05.01.2026	05.01.2026	05.01.2026	Verantwortlichkeiten
11 Tage	12.01.2026	12.01.2026	12.01.2026	OSZ: Herr Freiwald freiwald@bos-kirchmoeser.de SPEMA: Frau Klauß klauss@bos-kirchmoeser.de Küche: Frau Schmidt schmidt@bos-kirchmoeser.de Fit 4 Life: Frau Altenkirch altenkirch@bos-kirchmoeser.de
	19.01.2026	19.01.2026	19.01.2026	
	26.01.2026	26.01.2026	26.01.2026	
	09.02.2026	09.02.2026	09.02.2026	
	16.02.2026	16.02.2026	16.02.2026	
	23.02.2026	23.02.2026	23.02.2026	
	02.03.2026	02.03.2026	02.03.2026	
	09.03.2026	09.03.2026	09.03.2026	
	16.03.2026	16.03.2026	16.03.2026	
	23.03.2026	23.03.2026	23.03.2026	
Zeitraum	7//2	7//3	7//1	Informationen
	13.04.2026	13.04.2026	13.04.2026	Verantwortlichkeiten
12 Tage	20.04.2026	20.04.2026	20.04.2026	OSZ: Herr Freiwald freiwald@bos-kirchmoeser.de SPEMA: Frau Klauß klauss@bos-kirchmoeser.de Küche: Frau Schmidt schmidt@bos-kirchmoeser.de Fit 4 Life: Frau Altenkirch altenkirch@bos-kirchmoeser.de
	27.04.2026	27.04.2026	27.04.2026	
	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	
	11.05.2026	11.05.2026	11.05.2026	
	18.05.2026	18.05.2026	18.05.2026	
	01.06.2026	01.06.2026	01.06.2026	
	08.06.2026	08.06.2026	08.06.2026	
	15.06.2026	15.06.2026	15.06.2026	
	22.06.2026	22.06.2026	22.06.2026	
	29.06.2026	29.06.2026	29.06.2026	
	06.07.2026	06.07.2026	06.07.2026	

## Termine BOT JGS 8

### Trimester BOT Planung JG 8 2025/26

Zeitraum	KITA/soz. Einrichtungen		SPEMA		Küche/Fit 4 Life	Informationen	
	8//3		8//1		8//2	<b>Verantwortlichkeiten</b>	
12 Tage	17.09.2025		17.09.2025		17.09.2025	<b>KITA:</b> N.N nn@bos-kirchmoeser.de <b>SPEMA:</b> Herr Johst johst@bos-kirchmoeser.de <b>Küche:</b> Frau Schmidt schmidt@bos-kirchmoeser.de <b>Fit 4 Life:</b> Frau Assmann assmann@bos-kirchmoeser.de	
	24.09.2025		24.09.2025		24.09.2025		
	01.10.2025		01.10.2025		01.10.2025		
	08.10.2025		08.10.2025		08.10.2025		
	15.10.2025		15.10.2025		15.10.2025		
	05.11.2025		05.11.2025		05.11.2025		
	12.11.2025		12.11.2025		12.11.2025		
	19.11.2025		19.11.2025		19.11.2025		
	26.11.2025		26.11.2025		26.11.2025		
	03.12.2025		03.12.2025		03.12.2025		
	10.12.2025		10.12.2025		10.12.2025		
	17.12.2025		17.12.2025		17.12.2025		
							Die SuS benötigen bereits vor dem Praktikumsantritt in den KITA/ soz. Einrichtungen einen unterschrieben/gestempelten Vertrag! Vorherige Verteilung der SuS durch N.N.
<b>Zeitraum</b>	<b>8//1</b>		<b>8//2</b>		<b>8//3</b>	<b>Informationen</b>	
<b>11 Tage</b>	07.01.2026		07.01.2026		07.01.2026	<b>Verantwortlichkeiten</b>	
	14.01.2026		14.01.2026		14.01.2026	<b>KITA:</b> N.N nn@bos-kirchmoeser.de <b>SPEMA:</b> Herr Johst johst@bos-kirchmoeser.de <b>Küche:</b> Frau Schmidt schmidt@bos-kirchmoeser.de <b>Fit 4 Life:</b> Frau Assmann assmann@bos-kirchmoeser.de	
	21.01.2026		21.01.2026		21.01.2026		
	28.01.2026		28.01.2026		28.01.2026		
	11.02.2026		11.02.2026		11.02.2026		
	18.02.2026		18.02.2026		18.02.2026		
	25.02.2026		25.02.2026		25.02.2026		
	04.03.2026		04.03.2026		04.03.2026		
	11.03.2026		11.03.2026		11.03.2026		
	18.03.2026		18.03.2026		18.03.2026		
	25.03.2026		25.03.2026		25.03.2026		
							Die SuS benötigen bereits vor dem Praktikumsantritt in den KITA/ soz. Einrichtungen einen unterschrieben/gestempelten Vertrag! Vorherige Verteilung der SuS durch N.N.
<b>Zeitraum</b>	<b>8//2</b>		<b>8//3</b>		<b>8//1</b>	<b>Informationen</b>	
<b>12 Tage</b>	15.04.2026		15.04.2026		15.04.2026	<b>Verantwortlichkeiten</b>	
	22.04.2026		22.04.2026		22.04.2026	<b>KITA:</b> N.N nn@bos-kirchmoeser.de <b>SPEMA:</b> Herr Johst johst@bos-kirchmoeser.de <b>Küche:</b> Frau Schmidt schmidt@bos-kirchmoeser.de <b>Fit 4 Life:</b> Frau Assmann assmann@bos-kirchmoeser.de	
	29.04.2026		29.04.2026		29.04.2026		
	06.05.2026		06.05.2026		06.05.2026		
	13.05.2026		13.05.2026		13.05.2026		
	20.05.2026		20.05.2026		20.05.2026		
	27.05.2026		27.05.2026		27.05.2026		
	03.06.2026		03.06.2026		03.06.2026		
	10.06.2026		10.06.2026		10.06.2026		
	17.06.2026		17.06.2026		17.06.2026		
	24.06.2026		24.06.2026		24.06.2026		
	01.07.2026		01.07.2026		01.07.2026		
						Die SuS benötigen bereits vor dem Praktikumsantritt in den KITA/ soz. Einrichtungen einen unterschrieben/gestempelten Vertrag! Vorherige Verteilung der SuS durch N.N.	

## Einteilung in den sozialen Bereich

Bereich	Standort	Adresse	Ansprechpartner	Telefon	Email	Besonderheiten	verfügbare Plätze
Pflege	AWO SeniorenWohnen	Trennweg 2, 14774 Brandenburg adH	Frau Pahl, Cathleen Kluge	03381/804 333 04 / ..(31)			1
	Alexa Seniorenresidenz	Am Mühlengraben 14, 14776 Brandenburg adH	Frau Witte, Frau Razny, Frau Unterseher	03381/89 144 61 / ..(89) / ..(140)	yyorne.unterseher@alexa-pflege.de		3
	Seniorenzentrum M. Piter	Tschirchdamm 20, 14772 Brandenburg adH	Frau Hellwig	03381/76 43 51			2
	Seniorenzentrum Clara Zetkin	Anton-Saefkow-Allee 1, 14772 Brandenburg adH	Frau Liebscher	03381/79 961 45			2
	Tagespflege Nord	Anton-Saefkow-Allee 1, 14772 Brandenburg adH	Anja Köhlmann	03381/2183972	tagespflege.nord@spz-brb.de		1
	Haus am Mariengrund	Bergstraße 9, 14770 Brandenburg adH	Frau Kramer-Kanschur	03381/54 64 134			2
	RenaFan Pflegeheim	Neuendorfer Straße 75, 14770 Brandenburg adH	Frau Fräsdorf	03381/34 200			2
	AWO Tagespflege	Am Gleisdreieck 10, 14774 Brandenburg adH	Frau Winkler	03381/80 40 880			1
	Geschwister Pape	Deutsches Dorf 1, 14776 Brandenburg adH	Frau Celine Krey	03381/6190120		NEU!	1
	Alloheim Senioren Residenzen "Plauer Turm"	Plauer Str. 20, 14770 Brandenburg adH	Lischke, Sebastian	03381/804706432	sebastian.lischke@alloheim.de	NEU!	1
	Dormizil am Marienberg	Nikolaus-von-Halem-Str. 1, 14770 Brandenburg adH	Frau Grix	03381/3252300			1
KiTa	Stube Kirchmöser	Bahnhofstraße 1A, 14774 Brandenburg adH	Meinert, Michaela	03381/80 48 65			4
	DRK-KiTa Haus 5	Magleburger Landstraße 1-3, 14776 Brandenburg adH	Frau Behrendt, Judith Bensing	03381/34 98 21	ki-ta-haus1@drk-brandenburg-havel.de		1
	KiTa Weltentdecker	Amselweg 6b, 14774 Brandenburg adH	Frau Ebert, Frau Morsch	03381/800 535 03381/80 40 204, 03381/80 03 43			1
	KiTa Wusterauer Anger	Wusterauer Anger 22b, 14774 Brandenburg adH	Frau Sobotta (Hort)	03381/89 02 911 / ..(914) / ..(912: Weiß)			1
	KiTa Plauer Spatzen	Königsmarckstraße 24, 14774 Brandenburg adH	Frau Drese, Frau Westphal				2
	KiTa Nordmännchen	Nikolaus-von-Halem-Str. 1, 14770 Brandenburg adH	Frau Hermann	03381/31 50 97		Impfausweis/ Hygienepass	1
	SOS Kinderdorf KiTa	Johannisburger Anger 2, 14772 Brandenburg adH	Herr Frauböse	03381/72 85 41			2
	KiTa Bauhofstraße	Bauhofstr. 26, 14776 Brandenburg adH	M. Laskowski	03381/8918150	bauhofstrasse-brb@jus-or.de	NEU!	1
	KiTa "Sonnenschein"	Lindensstraße 4 All-Bensdorf 14789		033839/203		NEU!	1
	KiTa Regenbogen	Thüringer Str. 9 Brandenburg 14770	Sandra Kuschel	03381302889	kitaregenbogen@gotthardt.kirche.de	NEU!	1
	Magnus Hoffmann Grundschule	Wusterauer Anger 22a, 14774 Brandenburg adH	Frau F. Spiesecke	03381/800209	f.spiesecke@gmx.de	NEU!	1
	KiTa Fohrde (Amt Beetzsee)	Chausseestr. 33b, 14778 Beetzsee	Frau Kleidon	033834/50334	ki-ta-fohrde@stadthavelsee.de	NEU!	1
	KiTa Haus Sonnenwinkel	Grabenstr. 19/20, 14776 Brandenburg adH	Victoria Spiegelberg	03381/522868	vspiegelberg@lafim-diakonie.de	NEU!	1
	KiTa Villa Regenbogen	Frauentor 15, 14793 Ziesar Felsbergstr. 19, 14772 Brandenburg adH	Herr Pusch	033830/232	m.pusch@amt-ziesar.de	NEU!	1
	Entdeckerfreunde (Hohenstücken)	Brandenburg adH	Frau Schmidt	03381/2099482		NEU!	1

hatten bisher nur einen von uns und gehen nur selten ans Telefon

aktuell nicht besetzbar!

geht nie ans Telefon

in Ziesar, sollte nur im Notfall für Kinder aus Zitz o.ä. genutzt werden, Fahrkarten schwierig, da außerhalb des ABC Bereiches

## Arbeitszeit- und Tätigkeitsnachweis BOT

Name des Schülers:

Kurs:

Name des betrieblichen Betreuers:

Praktikumsbetrieb:

Name des schulischen Betreuers:

Datum	Arbeitszeit (von bis)	Kurze Beschreibung der Tätigkeit	Note	Unterschrift des Betreuers

## Vereinbarung über die Durchführung eines Schülerbetriebspraktikums (Praxislernen)

Zwischen der Schule:

**BOS Kirchmöser Städtische Oberschule, Schulstraße 38, 14774 Brandenburg OT Kirchmöser**

und dem folgenden Betrieb wird folgendes vereinbart:

**1. Der Betrieb erklärt sich bereit:**

in der Zeit von:	bis zum:	für den Schüler (Name, Vorname):	der Klasse:

ein Schülerbetriebspraktikum (Praxislernen) durchzuführen.

**2. Das Schülerbetriebspraktikum erfolgt auf der Grundlage der Verwaltungsvorschriften Praxislernen mit Angaben zum Ziel, über die Organisation und Durchführung, Aufsicht sowie Versicherungsschutz und Haftung, die Bestandteile dieser Vereinbarungen sind.** (siehe Rückseite)

**3. Die tägliche Beschäftigungszeit wird wie folgt festgelegt (bitte ankreuzen):**

ankreuzen!	Klasse	Tag	Arbeitszeit	Pausen
<input type="checkbox"/>	7	montags	4,5h	0,5h
<input type="checkbox"/>	8	mittwochs	4,5h	0,5h
<input type="checkbox"/>	9	donnerstags und freitags	6h	0,5h
<input type="checkbox"/>	10	oben genannter Zeitraum	6h	0,5
<input type="checkbox"/>	8	1-Tagespraktikum	4,5h	0,5

**4. Der Betrieb benennt folgende für die Durchführung des Schülerpraktikums verantwortlichen Mitarbeiter:**

Name:	Telefonnummer:	Email:

Ihnen werden die im Rahmen der fachlichen Anleitung erforderlichen Funktionen der Aufsicht und Betreuung sowie zur Einhaltung der allgemeinen Disziplin übertragen. Die Schülerinnen und Schüler sind des Weiteren zum Arbeitsschutz zu belehren.

**5. Der Schüler wird in folgenden Bereichen mit folgenden Haupttätigkeiten eingesetzt:**

Bereiche:	Haupttätigkeiten

Weiterhin vom Betrieb auszufüllen:

- Ist ein Gesundheitsgespräch / Gesundheitspass durch das Gesundheitsamt erforderlich?
- Wurde bereits ein Schülerbetriebspraktikum in Ihrem Betrieb durchgeführt?
- Bildet Ihr Betrieb aus?

ja      Nein


**6. Die Schule benennt folgende Lehrkraft als Ansprechpartner zur Durchführung des Schülerbetriebspraktikums:**

Name:	Telefonnummer:	Email:
	03381 / 58 41 50	

Durch regelmäßige Absprachen der Genannten wird der wechselseitige Informationsfluss zwischen Praxislernort und Schule sichergestellt.

**7. Zur Kenntnis genommen:**

Schüler	Schulleiter	Erziehungsberechtigte
Ort, Datum	Betriebsleitung	Verantwortliche Lehrkraft

## Merkblatt zur Durchführung von Praxislernen/Schülerbetriebspraktika für Betriebe-Grundlage: VV Praxislernen

### 1 – Grundsätze und Ziel

Durch Praxislernen als Form des Unterrichts gemäß § 20 Abs.4 Sekundarstufe I-Verordnung sollen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten,

- a. die im Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch eigene Erfahrungs- und Lebenszüge zu erweitern und zu vertiefen,
- b. phasenweise selbständig produktiv-geistig und Produktiv-praktisch zu arbeiten,
- c. ein grundlegendes Verständnis für technische, ökonomische, ökologische und soziale Vorgänge, Strukturen und betriebliche Arbeit zu erlangen,
- d. Orientierungs- und Handlungsfähigkeit im Bereich der Berufswahlorientierung zu erlangen und das berufliche Selbstkonzept zu entwickeln und
- e. Sich auf den Übergang in weiterführende Bildungs- oder Ausbildungssysteme vorzubereiten

Praxislernen findet insbesondere außerhalb des Lernorts Schule in Betrieben und Einrichtungen statt. In Betracht kommen Industrie-, Handwerks-, Handels-, Verkehrs-, Landschafts-, Dienstleistungs- und Versorgungsbetriebe sowie öffentliche und soziale Einrichtungen (Praxislernorte).

### 2 – Organisation und Durchführung

Die Durchführung des Praxislernens wird zwischen Schule und Praxislernort schriftlich vereinbart. In der Vereinbarung ist eine Lehrkraft der Schule und ein Vertreter des Praxislernortes als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner zu benennen.

### 3 – Aufsicht

Die Aufsichtspflicht über die Schülerinnen und Schüler obliegt während des Praxislernens gemäß VV-Aufsicht der Schule. Sie informiert die Eltern gemäß Nr. 3 Abs.5 VV-Aufsicht. Die Schule kann Vertreter des Praxislernortes mit der Wahrnehmung der Aufsicht während des Praxislernens beauftragen. Die Beauftragung hat schriftlich zu erfolgen.

Die Ansprechpartnerinnen und die Ansprechpartner der Schule und des Praxislernortes sowie gegebenenfalls die mit der Wahrnehmung der Aufsichtspflicht beauftragte Vertreterin oder der Vertreter des Praxislernortes stehen in regelmäßigem Kontakt und informieren sich gegenseitig über den Ablauf des Praxislernens sowie über auftretende Probleme und Entwicklungen. Wenn sofortiges Handeln geboten ist, können die vom Betrieb benannten Verantwortlichen oder andere Weisungsberechtigte unmittelbare Weisungen erteilen.

Durch den Praxislernort ist zu gewährleisten, dass die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie die Datenschutzbestimmungen eingehalten werden. Die Schülerinnen und Schüler sind zu Beginn des Praxislernens über die Betriebsordnung, die Arbeitsschutzbestimmungen und die sonstigen sicherheitsrelevanten Regelungen zu belehren. Falls erforderlich sind die jährlichen Belehrungen nach § 43 Abs.4 Infektionsschutzgesetz durchzuführen. Der Nachweis über die Durchführung aller Belehrungen ist schriftlich festzuhalten. Verbotenen oder eingeschränkte Tätigkeiten sind den Merkblättern „Allgemeine Durchführung des Betriebspraktika für Schüler“ des Landesamtes für Arbeitsschutz Regionalbereich Ost, Eberswalde zu entnehmen.

### 5 – Aufgaben der Lehrkräfte

Die Lehrkräfte haben insbesondere die Abstimmung, Umsetzung und Überprüfung konkreter Lern- und Arbeitsaufgaben zu organisieren und die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten über die Ziele und Inhalte des Praxislernens sowie über den Versicherungsschutz zu informieren.

Die Schule gewährleistet, dass mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam Aufträge und verbindliche Formen der Dokumentation der Ergebnisse des Praxislernens festgelegt werden. Während des Praxislernens sollen die Schülerinnen und Schüler Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch mit anderen Schülerinnen und Schülern der Klasse oder Lerngruppe haben.

Während des Praxislernens sind die Schülerinnen und Schüler durch die Schule angemessen zu betreuen und zu begleiten. Die regionalen Bedingungen und pädagogischen Erfordernisse sind bei Form und Umfang der Betreuung und Begleitung angemessen zu berücksichtigen. Für die am Praxislernen teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ist eine Möglichkeit für tägliche Rückmeldungen an die Schule sicherzustellen.

### 7 – Fahrtkosten, Gesundheitsbescheinigung und Versicherungsschutz

Praxislernorte gelten als Unterrichtsorte außerhalb des Schulgrundstücks. Die Schülerbeförderung zwischen Wohnung und Praxislernort (Schulweg) richtet sich nach der Satzung des zuständigen Trägers der Schülerbeförderung. Über die Kosten für notwendige Wege zwischen Schule und Praxislernort (Unterrichtsweg) entscheidet der Schulträger. Die Schule stimmt sich aus diesem Grunde vor Beginn des Haushaltsjahres mit dem Schulträger ab.

Schülerinnen und Schüler, die während des Praxislernens Umgang mit Lebensmitteln nach § 42 Infektionsschutzgesetz haben, haben vor der erstmaligen Aufnahme dieser Tätigkeit durch eine nicht mehr als drei Monate alte Bescheinigung des Gesundheitsamtes nachzuweisen, dass sie über die bestehenden Tätigkeitsverbote belehrt wurden und dass bei ihnen keine Tatsachen für ein Tätigkeitsverbot bekannt sind.

Es besteht gesetzlicher Unfallversicherungsschutz nach SGB VII während des Praxislernens und auf dem Weg zwischen Wohnung und Praxislernort oder Praxislernort und Schule sowie Haftpflichtversicherungsschutz während des Praxislernens.

### 8 – Regelungen für die Durchführung des Schülerbetriebspraktikums

Während des Schülerbetriebspraktikums sollen die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen in verschiedenen Arbeitsbereichen in ihrem Praxislernort sammeln. Dazu gehören auch Besichtigungen der Arbeitsbereiche, in denen sie nicht unmittelbar tätig sind. Außerdem soll den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit gegeben werden, in der letzten Praktikumswoche ein Abschlussgespräch mit den für das Schülerpraktikum verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Praxislernortes und den betreuenden Lehrkräften zu führen. (4) Bei Schülerbetriebspraktika brandenburgischer Schülerinnen und Schüler im Ausland muss die Einhaltung der Bestimmungen dieser Verwaltungsvorschriften gewährleistet sein.

Vollzeitschulpflichtige dürfen im Rahmen des Schülerbetriebspraktikums nur mit leichten und für sie geeigneten Tätigkeiten an fünf Tagen in der Woche, von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 6 und 20 Uhr bis zu sieben Stunden täglich und 35 Stunden wöchentlich beschäftigt werden. Es gilt die Pausenregelung des § 11 des JArbSchG. Eine Beschäftigung gemäß § 16 des JArbSchG am Samstag und eine Verlängerung der täglichen Anwesenheit bei entsprechender Verkürzung innerhalb einer Woche bedürfen der Zustimmung des Schulleiters.



### Meine Dokumentation des Kurses

Datum	Thema	Dokumentation
	Krugpark  Ökosystem Wald	
	Krugpark  Mikroorganismen	

	Brandschutzerziehung  Schule	
	Erste Hilfe  DRK  Schule	

	Erste Hilfe DRK  Schule	
	Medienpädagogik  Kiju	

	Medienpädagogik KiJu	
	Kick Projekt Satu Schule	

	<p>Kick Projekt Satu</p> <p>Schule</p>	
	<p>Alt werden-Alt sein Umgang mit Senioren</p> <p>Haus am Mariengrund</p>	



## Einverständniserklärung BOT Klasse 7/8

### Sehr geehrte Eltern,

unsere Berufsorientierung enthält Veranstaltungen, für die Belehrungen und folgende Einverständniserklärung unumgänglich sind.

### Einverständniserklärung

Hiermit gebe ich mein Einverständnis für die Teilnahme meiner Tochter/meines Sohnes \_\_\_\_\_  
an folgenden Veranstaltungen außerhalb der Schule:

- SPEMA
- Soziale Einrichtungen  
(KITA, verschiedene Pflegeeinrichtungen)
- Cafe Contact
- Krugpark
- Kiju

Mir ist bekannt, dass die Veranstaltungen vor Ort beginnen und enden.

Mein Kind kann **selbständig** zu den genannten Treffpunkten gehen bzw. den Heimweg von den Veranstaltungen antreten.

Ich bin damit **einverstanden**, dass mein Kind nach vorheriger Abmeldung beim Lehrer und nur in Begleitung von mindestens zwei Mitschülern mit zeitlicher Begrenzung und genauen Aufgaben (Erkundigungen) die Klasse verlassen darf.

Ich weiß, dass mein Kind für seine Handlungen dann selbst verantwortlich ist. Ich nehme zur Kenntnis, dass mein Kind über folgende Punkte belehrt worden ist:

- Verhalten im Straßenverkehr,
- Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln,
- Verhalten in öffentlichen Gebäuden,
- Verhalten im Wald,
- Verbot des Mitführens, Vertriebes und Konsums von Zigaretten, Alkohol, Drogen und
- dass den Anweisungen, der an den Veranstaltungen beteiligten Erwachsenen, Folge zu leisten ist.

Bei Zuwiderhandlung kann ein Ausschluss von weiteren schulischen Veranstaltungen außerhalb der Schule erfolgen bzw. werden Erziehungs- oder Ordnungsmaßnahmen entsprechend dem Schulgesetz § 64 in Betracht gezogen. Für Schäden, die durch Zuwiderhandlungen entstanden sind, tragen die Eltern die volle Verantwortung.

Achten Sie bei meinem Kind auf folgende Dinge: z.B. Medikamente, Anfallsleiden, körperliche Erkrankungen

### In dringenden Fällen sind wir zu erreichen:

Telefon privat: \_\_\_\_\_ Arbeitsstelle: \_\_\_\_\_

Ich verpflichte mich, mein Kind nochmals zur Einhaltung der Regeln anzuhalten.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
**Ort** **Datum** **Unterschrift eines Erziehungsberechtigten**

# ZERTIFIKAT

Der Schüler/die Schülerin

geboren am

hat im Rahmen des Praxislernens der BOS Kirchmöser

in der Zeit vom

bis

im Schuljahr

ein regelmäßig wöchentlich stattfindendes eintägiges Praktikum  
in folgendem Unternehmen

(Stempel des Unternehmens)

mit Erfolg absolviert.

(Unterschrift Betriebsleiter)

(Unterschrift Schulleiter)

# ZERTIFIKAT

Der Schüler/die Schülerin

geboren am

hat im Rahmen des Praxislernens der BOS Kirchmöser

in der Zeit vom

bis

im Schuljahr

ein regelmäßig wöchentlich stattfindendes eintägiges Praktikum  
in der Schulküche der BOS Kirchmöser

(Stempel der Schule)

mit Erfolg absolviert.

(Unterschrift Lehrkraft)

(Unterschrift Schulleiter)

# ZERTIFIKAT

Der Schüler/die Schülerin

geboren am

hat im Rahmen des Praxislernens der BOS Kirchmöser

in der Zeit vom

bis

im Schuljahr

an einem wöchentlich stattfindenden Projekt

(Stempel der Schule)

teilgenommen.

(Unterschrift Lehrkraft)

(Unterschrift Schulleiter)

## Beurteilung

Der / Die Schüler\*in .....

hat in dem Zeitraum .....

im Rahmen des Berufsorientierenden Unterrichts in der **Holzwerkstatt** folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erworben.

Kenntnisse	Fähigkeiten
Werkstatt- u. Arbeitssicherheitsregeln Grundlagen der Technischen Zeichnung Werkstoff Holz Berufe im Holzbereich <u>Fertigungsverfahren Trennen:</u> Sägen Feilen / Schleifen Bohren /Stemmen Aufbau Standbohrmaschine <u>Fertigungsverfahren Fügen:</u> Nageln / Schrauben Dübeln / Schlitz- u. Zapfenverbindungen Leimen / Kleben / Furnieren <u>Fertigungsverfahren Beschichten:</u> Ölen / Lasieren / Lackieren	Lesen von Bauanleitungen Ablängen / Sägen Feilen Schleifen Stemmen Bohren Beschichten Anzeichnen Anreißen Leimen ...
Folgende Werkstücke wurden hergestellt:	
Handyhalter-Schlüsselanhänger Handyhalter mit Notizbox Ping Pong -Tischtennisschläger Vollholz-Sturmleuchte	

**Einschätzung der Leistung:** (Notensystem 1-6)

Umgang mit Werkzeugen und Maschinen	
Sauberkeit bei Arbeiten	
Lern- und Leistungsbereitschaft	
Zuverlässigkeit und Sorgfalt	
Ausdauer und Belastbarkeit	
Selbstständigkeit	
Verantwortungsbereitschaft	
Kooperations- und Teamfähigkeit	
Kritik- und Konfliktfähigkeit	

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Lehrkraft: \_\_\_\_\_